
Skoda Superb: Böhmisches Grandezza

Von Frank Wald

Manchmal sorgen Millimeter für maximale Effekte: So etwa bei Skodas neuer Superb-Limousine. Auf 4,91 Meter streckt sich das tschechische Flaggschiff gerade mal 43 Millimeter länger als der Vorgänger in den Fahrwind, ist mit 1,85 Meter in der Breite gut anderthalb Zentimeter schlanker und ragt rund einen Zentimeter höher hinaus. Und doch strahlt der Wagen majestätische Größe und Grandezza aus, ebenso stattlich wie staatskarossig, die perfekte Chauffeurs-Limousine. Allerdings muss der elegante Gleiter bei den Antrieben seinem Kombi-Pendant noch teilweise den Vortritt lassen.

Denn die Plug-in-Hybrid-Version fehlt in dem Spektrum aus moderner und effizienter Verbrenner-Technologie. Doch soll der Teilzeit-Stromer zu einem nicht näher definierten „späteren Zeitpunkt“ folgen. So muss die Limousine vorerst mit je zwei TSI-Benzin- und TDI-Dieselmotoren, allesamt ab Werk mit DSG-Automatik ausgestattet und mit Leistungen von 150 PS (110 kW) bis 265 PS (195 kW), auskommen. Was dem Fahrvergnügen jedoch keinen Abbruch tut, wie wir auf den ersten Testfahrten rund um den traditionsreichen böhmischen Kurort Karlovy Vary (ehemals Karlsbad) feststellen durften. (aum/fw)

Bilder zum Artikel



Skoda Superb Limousine.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



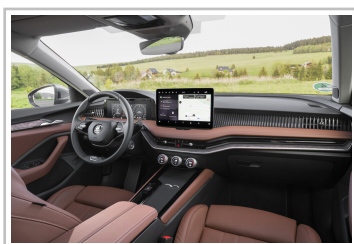
Skoda Superb Limousine.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda Superb Limousine.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda Superb L & K.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skoda Superb Limousine.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
